



Geschäftsstelle für netzwerk recherche e.V. eingerichtet

Hamburg, 10. Dezember 2008 - Die Henri-Nannen-Journalistenschule, die Rudolf-Augstein-Stiftung und die Journalistenvereinigung netzwerk recherche e.V. haben eine Kooperation zur Stärkung des Recherche-Journalismus in Deutschland vereinbart. In einem ersten Schritt finanzieren die Henri-Nannen-Journalistenschule und die Rudolf-Augstein-Stiftung den Aufbau einer Geschäftsstelle für netzwerk recherche. In dem Büro in Hamburg werden ab sofort unter anderem Aufgaben der Mitgliederbetreuung, Kommunikation und Organisation gebündelt.

"Qualitätsjournalismus braucht die intensive, oft langwierige Recherche, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Daher haben wir uns zu dieser Unterstützung des Netzwerks entschlossen", erklärten Andreas Wolfers, Leiter der Henri-Nannen-Journalistenschule, und Jakob Augstein, Sprecher der Rudolf-Augstein-Stiftung. Der Aufbau der Geschäftsstelle in Hamburg ist die Voraussetzung dafür, dass die Leitidee des netzwerks 'Recherche zu fordern und zu fördern' auch in Zukunft weiter entwickelt wird," sagte der Vorsitzende der Journalistenvereinigung, Dr. Thomas Leif. Weitere gemeinsame Projekte sind in Planung: So soll 2009 mit dem Programm "Train the Trainers" die Fortbildung von Recherchedozenten gefördert werden.

Zum Geschäftsführer berief netzwerk recherche den "tagesschau.de"-Redakteur Alexander Richter. Der 38-jährige Hamburger erstellt auch Beiträge für den Hörfunk und recherchiert für ARD-Politikmagazine. Nach seinem Volontariat bei "Spiegel Online" war er zunächst Redakteur bei der Nachrichtenagentur "Reuters" und wechselte vor sechs Jahren zu "tagesschau.de".

Die Henri-Nannen-Journalistenschule wird getragen vom Verlag Gruner + Jahr und der Wochenzeitung "Die Zeit". Regelmäßiger Sponsor ist das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel". Seit 1979 bildet die Fachschule in Lehrgängen von je 18 Monaten junge Menschen zu Journalisten für Zeitung, Zeitschrift, Radio, Fernsehen und Online-Medien aus. Sie trägt den Namen des 1996 verstorbenen Gründers des Magazins "Der Stern", Henri Nannen.

Die Rudolf-Augstein-Stiftung engagiert sich im Journalismus sowie in der Kunst und unterstützt zudem Menschen in Krankheit und Not. Im Bereich Journalismus vergibt die Stiftung unter anderem Stipendien. Die Stiftung ist nach dem 2002 verstorbenen "Spiegel"-Herausgeber Rudolf Augstein benannt.

Die im Jahr 2001 gegründete Journalistenvereinigung netzwerk recherche hat sich zum Ziel gesetzt, den Recherche-Journalismus in Deutschland zu stärken. Etwa 440 Journalisten und Journalistinnen aus allen Mediensparten engagieren sich im netzwerk recherche. Zu den zentralen Aufgaben gehört es, die Aus- und Fortbildung im Bereich

Walkmühltalanlagen 25, 65195 Wiesbaden
Telefon: 0171/9321891, Fax: 0611/495152
info@netzwerkrecherche.de
www.netzwerkrecherche.de



**netzwerk
recherche**

Presseinformation der Journalistenvereinigung netzwerk recherche

Recherche zu verbessern. Hierzu erarbeitet der Verein Konzepte, organisiert Fachkonferenzen, kümmert sich um die Vergabe von Recherche-Stipendien und gibt Publikationen heraus, die aktuelle Fragen des Journalismus beleuchten. Erster Vorsitzender ist Dr. Thomas Leif, Chefreporter Fernsehen beim SWR in Mainz. Zweiter Vorsitzender ist Hans Leyendecker, leitender Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung.

Die Kontaktdaten der Geschäftsstelle von netzwerk recherche e.V. lauten:

Geschäftsstelle netzwerk recherche e.V.
Stubbenhuk 10, 5. OG
20459 Hamburg
Tel: 040 / 36 80 78 53
Fax: 040 / 36 80 78 54
Mobil: 0177 / 497 90 90
Email: alexander.richter@netzwerkrecherche.de oder Info@netzwerkrecherche.de

Weitere Informationen im Internet unter:

www.journalistenschule.de
www.rudolf-augstein-stiftung.de
www.netzwerkrecherche.de

Rückfragen: Dr. Thomas Leif (0171/9321891) oder an info@netzwerkrecherche.de